



Herzlich Willkommen & SCHULEWIRTSCHAFT-Wettbewerb	1
Interview mit Azubine Hanna	2-3
Good-Practice Bundesländer & BWS-Verleihung	4
Digital Insights & Aktuelle Termine	5

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

heute erhalten Sie unseren aktuellen **NEWSLETTER** SCHULEWIRTSCHAFT Saarland.

Wir behandeln aktuelle Themen der Region, der Länder und des Bundes. Gute Tipps für Ihre Netzwerk- und Projektarbeit erhalten Sie über unsere Good-Practice-Rubrik und über die aktuellen Materialien zum [Download](#) auf unserer Homepage [www.schule-wirtschaft-saarland.de](http://www.schule-wirtschaft-saarland.de).

Viel Freude beim Lesen!

## WETTBEWERB

### **SCHULEWIRTSCHAFT-Preis: Großes entsteht immer im Kleinen „Saarland macht mit“**

Saarländische Betriebe und schulische Kooperationspartner aufgepasst! Noch bis zum **31. Juli 2021** können Sie sich wieder für den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial!“ bewerben.

- Kategorie „**SCHULEWIRTSCHAFT-Unternehmen**“: Bewerben können sich Unternehmen, die im SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk aktiv sind und die durch ihren besonderen Einsatz für die berufliche Orientierung überzeugen.
- Kategorie „**SCHULEWIRTSCHAFT-Starter**“: Unternehmen, die (noch) nicht im SCHULEWIRTSCHAFT-Netzwerk aktiv sind, aber durch Aktivitäten im Bereich berufliche Orientierung junge Menschen vorbildlich dabei unterstützen, ihre Zukunft zu gestalten.
- Kategorie „**SCHULEWIRTSCHAFT - Digitale Bildung**“: Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen, mit denen die digitale Bildung von Jugendlichen praxisnah gefördert wird.

Viele Unternehmen und Schulen bereiten junge Menschen vorbildlich auf die Berufswelt vor und bringen Kooperationsprojekte mit Leuchtturm-Charakter an den Start. Mit dem SCHULEWIRTSCHAFT-Preis „Das hat Potenzial!“ wird das besondere Engagement in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Die Preisträger werden mit ihren Projekten auf der SCHULEWIRTSCHAFT-Website sowie in den sozialen Medien vorgestellt. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert den SCHULEWIRTSCHAFT-Preis. Alle Informationen und Bewerbungsmodalitäten erhalten Sie über: [www.schulewirtschaft.de/preis](http://www.schulewirtschaft.de/preis).

Die Helmut Zimmer GmbH, Bosch Homburg, Data One und Alvision/Hololux im Gemeinschaftsprojekt mit der GemS Bellevue sind Preisträger der vergangenen Jahre aus dem Saarland, die im Bundeswettbewerb Spitzenplätze belegt haben. **Machen Sie mit und bewerben Sie sich mit Ihrem Good-Practice-Beispiel.**

## HANNA, AUSZUBILDENDE FÜR MARKETING-KOMMUNIKATION

**Im Interview mit SCHULEWIRTSCHAFT**

Liebe Netzwerk-Akteure und SCHULEWIRTSCHAFT-Freunde: Heute stellen wir Ihnen Hanna vor, die gerade ihre Ausbildung als Kauffrau für Marketing-Kommunikation bei der Agentur echtgut begonnen hat.

***Wie war das bei dir in der Schule? Fühltest du dich gut vorbereitet auf das „Leben da draußen“? Wer war dein Ansprechpartner in Sachen beruflicher Orientierung?***

Ich muss sagen schulisch gesehen, sah ich mich nicht super vorbereitet auf das Leben. Ich bin sehr früh, mit 18 Jahren, in eine eigene Wohnung gezogen und meine Mutter meinte immer „Versuch immer als erstes deine Dinge selbst zu regeln, bevor du uns fragst“. So habe ich ziemlich schnell gemerkt, dass es nicht so einfach ist, Anträge auszufüllen oder sich um Versicherungen zu kümmern.

Da ich mein Fachabitur in Wirtschaft gemacht habe, muss ich aber sagen, dass ich kaufmännisch gesehen, sehr gut auf die Berufsschule vorbereitet wurde und ich dadurch einen Vorteil hatte.

Meine Ansprechpartner waren vor allem meine Familie. Egal ob durch einfache Unterstützung oder durch aktive Hilfe, konnte ich darauf vertrauen, dass ich einen starken Rückhalt habe. Aber auch in der Schule haben wir besonders im Abschlussjahr oft die Möglichkeiten bekommen, verschiedene Ausbildungsberufe und Unternehmen kennen zu lernen. Solche Treffen und Informationstage haben mich immer näher an den Bereich Marketing gebracht.

***Wie bist du auf Jobsuche gegangen? Worauf achtest du bei der Auswahl des Unternehmens?***

Ganz klar so wie es wohl alle machen: Erst im Netz geschaut! Da habe ich auch einen relativ guten Einblick in diesen Ausbildungsberuf bekommen können.

Dadurch, dass mein Vater auch im Marketingbereich tätig ist, hat er mir ein paar Agenturen im Saarland empfohlen und nach genauer Recherche wusste ich, dass ich zu der Agentur echtgut in Saarbrücken möchte. Jedoch hatte die Agentur zu diesem Zeitpunkt den Ausbildungsplatz noch nicht ausgeschrieben. Gott sei Dank hatte ich echtgut aber direkt auf Instagram abonniert und habe jeden Tag nachgeschaut ob sie zufällig die Stelle ausgeschrieben haben. Und tatsächlich, stand da plötzlich „Ausbildung zur Kauffrau für Marketingkommunikation“. Dann habe ich mich natürlich direkt beworben und hier bin ich! Ich persönlich würde bei einem Unternehmen immer auch auf Social Media schauen. Natürlich habe ich hier in der Marketingbranche großes Glück, da fast jede Agentur auf Social Media aktiv ist, das ist natürlich nicht überall der Fall. Auf Social Media hat man aber immer die Chance intimer in das Unternehmen zu blicken. Sind die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zufrieden oder wie ist das Klima. Das sind meiner Meinung nach Dinge die man den Menschen auch über Instagram-Posts gut ansehen kann.

Ihre Ansprechpartner**LANDESVORSITZ:****Kerstin Steffen**

imc AG

E-Mail: kerstin.steffen@im-c.de

**Nils Grützner**

Zentrum BeSt, LPM

E-Mail: ngruetzner@lpm.uni-sb.de

**REGIONALE NETZWERKE/  
ARBEITSKREISE:**Saarpfalz-Kreis**Thomas Bonerz**

Albertus Magnus Realschule

E-Mail: thomas.bonerz@amr-igb.de

**Birgit Burgard**

Fa. Burgard Ausbau &amp; Fassade

E-Mail: birgit.burgard55@gmail.com

Regionalverband Saarbrücken**Michaela Brinkmann**

WWG und SK Saarbrücken

E-Mail: Bri@wwgsk.de

**N. N.**

E-Mail:

Landkreis Saarlouis**Matthias Simmer**

KBBZ Saarlouis

E-Mail: matthias.simmer@

kbbzsaarlouis.org

**Alexandra Schwarz**

Verbundausbildung Untere Saar e.V.

E-Mail: alexandra.schwarz

@vausnet.de

Landkreis Neunkirchen**Volker Burkhard**

Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule

E-Mail: v.burkhard@gems-spien-

elversberg.de

**Heike Trapp**

Axel Trapp Elektro-Anlagenbau GmbH

E-Mail: htrapp@axel-trapp.de

Landkreis St. Wendel**Thomas Alt**

Gesamt- und GemS Marpingen

E-Mail: thomas.alt@gesmarpingen.de

**Helmut Zimmer**

Helmut Zimmer GmbH - Dachdeckerei

E-Mail: zimmerer-zimmer@t-online.de

Landkreis Merzig-Wadern**Andreas Nikolaus Heinrich**

Berufsbildungszentrums Merzig

E-Mail: a.heinrich@bbz-merzig.de

**Christian Brunco**

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung

E-Mail: c.brunco@merzig-wadern.de

## AUSZUBILDENDE HANNA IM INTERVIEW



### **Was sind drei Benefits, die dir einfach wichtig sind beim Arbeitgeber?**

Wie oben schon erwähnt, ist für mich das Arbeitsklima sehr wichtig. Wie ist das Team? Kann ich mich hier gut einfinden?

Somit würde ich sagen, dass eins der wichtigen Benefits, unabhängig davon was das Unternehmen macht, die Herzlichkeit ist. Es ist immer schön, wenn man in einem Team schnell einen Platz findet und merkt, dass man Willkommen ist.

Des Weiteren sollte man in seiner Ausbildung auch wirklich fachspezifische Dinge lernen. Ich finde die Zeiten in denen man sagt „Ausbildungsjahre sind keine Herrenjahre“ sind vorbei. Es ist ganz natürlich, dass man manchmal auch Aufgaben bekommt, die einem nicht so viel Spaß machen, aber grundsätzlich sollte ein Unternehmen immer versuchen, der oder dem Auszubildenden möglichst viel mitzugeben.

Aber auch der Arbeitsplatz ist für mich von hoher Bedeutung. Dieser Punkt mag vielleicht in der ersten Sekunde nicht unbedingt eine so große Rolle spielen, doch ich merke immer wieder, wenn ich morgens an meinen Schreibtisch komme, wie viel besser man sich fühlt, wenn man sich an seinem Arbeitsplatz wohlfühlt. Natürlich ist es so, wenn man eine Ausbildung in der Industrie macht, dass man nicht den Blumentopf in die Werkstatt stellen kann, um es sich gemütlicher zu machen. Nichts desto trotz sollte man sich zum einen wohlfühlen aber zum anderen sollte der Ausbildungsbetrieb dir den Arbeitsplatz ermöglichen, den du zum perfekten Arbeiten benötigst.

Auch hier habe ich bei all meinen Punkten sehr, sehr großes Glück gehabt. Ich bin super herzlich von all meinen Kolleginnen und Kollegen empfangen worden und das Arbeitsklima ist der Hammer. Das wünsche ich jedem, der sich dazu entscheidet, eine Ausbildung zu machen.

### **Was wäre für dich ein „No-Go“ in Betrieb und Ausbildung?**

Ein No-Go wäre für mich, wenn ich merken würde, dass ich ausgenutzt werde. Auch wenn klassisch gesehen, der/die Azubi/ne eher im „unteren Teil der Reihenfolge“ kommt, kann man umgekehrt von jungen Menschen doch auch viel lernen. Wenn Unternehmen hier versuchen junge Menschen auszunutzen oder ihnen Aufgaben geben, die nicht zu ihrer Ausbildung gehören, ist das für mich ein großes No-Go. Umso schöner und reifer finde ich, dass dieses Hierarchien-Denken in den meisten Betrieben der Vergangenheit angehört.

### **Was wünschst du dir von einem Netzwerk am Übergang Schule-Beruf wie SCHULEWIRTSCHAFT?**

Ich kann sagen, dass ich mich immer sehr gut aufgehoben gefühlt habe. Egal ob durch Berufsberatung oder durch Thementage an denen man in unterschiedliche Unternehmen Einblick bekommen hat. Genau das finde ich aber auch sehr wichtig. Bevor ich gemerkt habe, dass ich gerne in die Marketingbranche möchte, waren die unterschiedlichsten Ausbildungen und Studiengänge dabei. Von Designerin bis hin zu meinem letzten Berufswunsch der Rechtsmedizin. Deswegen finde ich es so wichtig, solche Angebote Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen und sie zu begleiten. Wenn ich diese Unterstützung familiär und durch Organisationen wie SCHULEWIRTSCHAFT nicht gehabt hätte, würde ich heute nicht meine Traumausbildung machen.

### **Zitat von Jennifer Wegemund, CEO echtgut markeninszenierung:**

Wir wollten neue Wege gehen im Recruiting-Prozess. Das hat funktioniert. Hanna hat mir ein Bewerbungs-Video geschickt anstelle von Zeugnissen und klassischem Lebenslauf und mich damit überzeugt, dass sie „echt gut“ ist."



## GOOD-PRACTICE BUNDESLÄNDER:

## Unternehmen in Ostdeutschland bieten virtuelle Rundgänge mit Scout-ED an

Wie erlangen Jugendliche in Corona-Zeiten Praxiswissen? Welche Ideen haben Unternehmen realisiert, um mit Schulen und potenziellen Auszubildenden in Kontakt zu bleiben?

In Ostdeutschland können Schüler\*innen jetzt über Scout-ED 360° spielerisch auf Erkundungsreise durch ortsansässige Betriebe gehen. Sie entdecken Produktionshallen, Azubiwerkstätten oder Büroräume und erfahren wissenswerte Details zum jeweiligen Unternehmen mit zusätzlich integrierbaren Videos, Bildern und Texten. Mitarbeiter\*innen und Auszubildende kommen ebenfalls zu Wort und stellen heraus, was den Betrieb ausmacht.

Auch bei Aktivitäten zur Berufsorientierung, wie Betriebsexkursionen, Projekttag, Praktika oder (virtuelle) Events vermittelt das browserbasierte „Scout-ED“-Quiz Wissen mit Spaß auf eine ganz neue Art. Der Anbieter intersyst gmbh ist ein langjähriges Mitglied im Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT Dresden. Das Tool „Scout Ed“ verbindet modernes Recruiting mit Entertainment für interessierte Betriebe. Mehr Infos über: [www.scout-ed.de](http://www.scout-ed.de)



SPIELERISCH. INTERAKTIV. ORIENTIERT.

## BERUFSWAHLSIEGEL VERLIEHEN

## Acht Schulen im Saarland erhalten mit dem Berufswahl-SIEGEL ihre Auszeichnung für herausragende Berufliche Orientierung

In einer herausfordernden Zeit, in der Schulen, kooperierende Partnerunternehmen und Institutionen darum kämpfen, ein Stück Normalität zu leben und jungen Menschen Praxiswissen digital zu vermitteln, haben acht Schulen ihren Bewerbungsprozess erfolgreich abgeschlossen. Erstmals seit Einführung des Berufswahl-SIEGELS im Saarland hatte die Auditierung der Schulen virtuell statt gefunden. Folgende Schulen haben sich qualifiziert und erhalten das Berufswahl-SIEGEL für einen Zeitraum von drei Jahren:

- Robert-Bosch-Schule (Gemeinschaftsschule)
- WWGSK (Oberstufengymnasium)
- Günter-Wöhe-Schule (Berufliches Oberstufengymnasium)
- Schule am Sonnenhügel (Gemeinschaftsschule)
- Anton-Hansen-Schule (Gemeinschaftsschule)
- Eichenlaubschule Weiskirchen (Gemeinschaftsschule)
- Friedrich-Schiller-Schule (Gemeinschaftsschule)
- Galileo-Schule (Gemeinschaftsschule)

Wir gratulieren den Schulen zur Auszeichnung und freuen uns sehr, dass alle Beteiligten, trotz der erschwerten Bedingungen gemeinschaftlich den Bewerbungs- und Audit-Prozess gemeistert haben. Die SIEGEL werden am **6. September 2021** vergeben.

## DIGITALE EVENTS:

**Digital Insights: MINT entdecken und Tech-Unternehmen kennenlernen**

Vom 22. - 24. Juni und vom 13. - 15. Juli finden jeweils digitale Workshop-Tage für Jugendliche statt. Microsoft Deutschland, SAP und SIEMENS und die Schulnetzwerke MINT-EC, SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland und Berufswahl-SIEGEL starteten dieses Jahr die gemeinsame Initiative „Digital Insights - Zusammen für deine Zukunft“. In praxisnahen Workshops, Schnuppertagen und einem Blick hinter die Kulissen der (Tech)-Unternehmen bringen die beteiligten Akteure jungen Menschen die Welt der Technologie und MINT-Berufe näher. Mitmachen können Schülerinnen und Schüler aus den Abschlussklassen ab Klasse 9 in mittleren und gymnasialen Bildungsgängen. Info und Anmeldung [Digital Insights](#)

## TERMINE

**Berufliche Orientierung - Veranstaltungen für Schulen:****07.06.2021**

Online-Fortbildung „JUNIOR-Schülerfirmen“

**09.06.2021:**

„GAMIFICATION IN DER BERUFLICHEN ORIENTIERUNG !“

**12.06.2021**

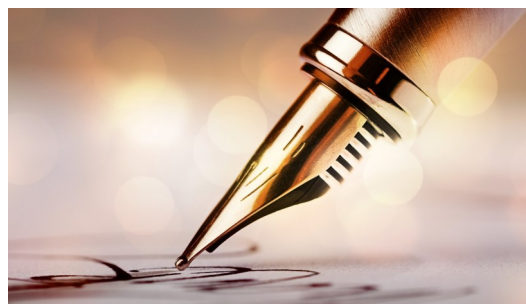
10. überregionale Schülerfirmenmesse „FIRMes – Schülerunternehmen stellen aus!“

**Unsere virtuellen Regionaltreffen im Sommer 2021****09.06.2021 Merzig-Wadern**

Werkstattschule: Praxis motiviert zum Start ins Berufsleben

**24.06.2021 Neunkirchen**

Passgenaue Besetzung - so finden junge Menschen in den Beruf. Das Rundum-Sorglos-Paket der HWK und das Berufsorientierungskonzept der Anton-Hansen-Schule, Ottweiler



Alle wichtigen Infos erhalten Sie auch online über unsere Webseite: [www.schule-wirtschaft-saarland.de](http://www.schule-wirtschaft-saarland.de)

In der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) SCHULEWIRTSCHAFT Saarland bilden Schulleiter und Lehrkräfte gemeinsam mit Ausbildern und Unternehmern Arbeitskreise, in denen sie partnerschaftlich zusammenarbeiten. Diese treffen sich in der Regel zweimal jährlich in den jeweiligen Landkreisen. Wirtschaftliche und pädagogische Themen finden in den gemeinsamen Aufgaben gleichwertige Berücksichtigung. Wichtig für ein gutes Gelingen ist ein kontinuierlicher Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen.

 **SCHULEWIRTSCHAFT**  
Saarland

**KONTAKT**

Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT  
Saarland, Harthweg 15 66119 Saarbrücken

**Tina Raubenheimer**

Tel: 0681 9 54 34-48

E-Mail: [raubenheimer@mesaar.de](mailto:raubenheimer@mesaar.de)**Stephanie Vogel**

Tel: 0681 9 54 34-36

E-Mail: [vogel@mesaar.de](mailto:vogel@mesaar.de)

Bildquellen: AdobeStock / Agentur „echt gut -  
markeninszenierung“ / Shotshop